

Richtlinie Vormustern.

Ergebnis des Richter - und Jugendsprecherworkshops am 12.03.2016 in Verden.



Warum eine Richtlinie?

Eine wertnotenbasierte Leistungsbeurteilung ist immer subjektiv und kann auf Unverständnis stoßen. Kombiniert mit einer Vielzahl bewertbarer Kriterien ergibt sich ein breites Spektrum an Ergebnissen auf einem Wettbewerb. Ein überarbeiteter Kriterienkatalog soll die Transparenz der Leistungsbewertung erhöhen, die Bewertung vereinheitlichen und Quereinsteigern den Start ins Wettbewerbsbusiness erleichtern.

Angelehnt an den „Bewertungsbogen Vormustern“ der Deutschen Jungzüchter entstand unter der Zusammenarbeit von Jungzüchter-Richter*innen, Jugendsprecher*innen und Vertreter*innen des Verbandes eine Richtlinie für das Vormustern.

Was ist neu?

Änderungen.

Änderungen ergaben sich sowohl hinsichtlich der Wertnoten als auch im Hinblick auf die Bewertungs-Items.

WERTNOTEN: Viele Jungzüchter erhalten aufgrund der 0,5-er - Skalierung der Wertnoten den gleichen Gesamtpunkte-stand und teilen sich die gleiche Platzierung bei Wettbewerben. Um dieser Situation vorzubeugen, soll in Zukunft die 1. Dezimalstelle der Wertnoten besser ausgenutzt werden um die Unterschiede zwischen den einzelnen Jungzüchtern individueller und gerechter herauszustellen.

BEWERTUNGS-ITEMS: Zusätzlich zu den bereits in den vergangenen Jahren berücksichtigten Items (Aufstellen, Mustern, Herausbringen und Theorie) wird

das Repertoire um zwei weitere Items ergänzt: *Schritt* und *Gesamteindruck*.

Insgesamt kann der Jungzüchter nun 70 Punkte erreichen, wie im Folgenden konkreter erläutert wird.

Schritt

Die Präsentation des Vierbeiners im **Schritt** wird mit einfachem Faktor neu in die Bewertung aufgenommen. Gewertet wird:

- das Hereinkommen (vor der 1. Aufstellung)
- Führen des Schrittstegs (auch in den Ponyabteilungen)
- Wendung vor der 2. Aufstellung.

Aufstellen & Vorstellen

Das Vorstellen der Pferde und Ponys durch die Jungzüchter soll in kommenden Wettbewerben immer mit **kompletter Abstammung** erfolgen. Auch Pferde und Ponys, deren Abstammung laut Papieren nicht bekannt ist, sollen eine erfundene Abstammung aufsagen. das ist für alle Teilnehmer fair und schult den Jungzüchter für kommende Wettbewerbe.

Herausbringen

Farbige Streifen an den Schuhen des Jungzüchters sind zulässig, solange sie das Gesamtbild nicht dominieren. Die Kleidung sollte körperbetont sein, allerdings eine sportliche Bewegung zulassen.

Der Vierbeiner darf sowohl eingeflochten, als auch eingenäht werden und erhält auch bei (sportbedingter) geschorener Schweifrübe keinen Notenabzug. Springglocken oder Gamaschen sind während des Wettbewerbes nicht zulässig, ein Sperrriemen ist erlaubt.

Gesamteindruck

Ebenfalls neu in die Beurteilung aufgenommen wird das Item „**Gesamteindruck**“ mit einfacher Bewertung. Maßgebend ist hier die Harmonie der Vorstellung und die optimale Präsentation des Pferdes. Auch der Peitschenführer findet hier in der Bewertung Berücksichtigung.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass die Items Schritt und Gesamteindruck nun auch für alle transparent dargestellt werden können und nicht unberücksichtigt bleiben müssen, bzw. an anderer Stelle verdeckt Einfluss nehmen.

Das Ausnutzen der Dezimalstellen 0,1 - 0,9 verbessert die individuelle Leistungsdarstellung des Jungzüchters und sorgt für eine gerechtere Bewertung der erbrachten Leistungen.